Berichte = Rapports

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 9: **Zur Erinnerung an Eduard Imhof**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berichte
Rapports

Prättigauer Zeitung
und Herrschäftler

Sonntagsbeilage *Schiers, 28. November, 1987*

Das Fenster in die Vergangenheit

«Parzellarvermessung» in Luzein vor 160 Jahren

Christian Kästli-Adank

Es war im Jahre 1827, als Junker und Major Andreas von Sprecher in Luzein seine Bergwiesen vermessen und vermarchen liess. Mit dieser Aufgabe betraute er den Geometer P. Hemmi aus Chur. Die Vermessungspläne sind in einem grossen Heft eingetragen, das sich in Privatbesitz befindet. Unter dem Major Andreas (1773–1847) erfuhr der Sprechersche Grundbesitz hier in Luzein wohl seine grösste Ausdehnung. Nebst dem ganzen sogenannten «Ifang», ein schöner zusammenhängender Bodenkomplex von gut 14 Hektaren, anstossend an das Sprecherhaus in Luzein, standen ihm etwa 15 Prada-Bergwiesen zu eigen. Der Major von Sprecher hat aber wohl kaum je gebauert. In jungen Jahren stand er, gleich seinen Stammesgenossen und Vorfahren, meist in fremden Militärdiensten. Im Grad eines Oberwachtmeisters tat er Dienst in Holland und, was eher selten vorkam, auch in England. Dabei verschlug es ihn bis nach Hinterindien. Diese Tätigkeit muss ihm eben bedeutend mehr eingetragen haben als die Landwirtschaft hier in Luzein, selbst auf schönen und grossen Gütern. Den Militärdienst in der Heimat aber hat der Junker trotzdem nicht versäumt und es dabei noch zum Major gebracht.
Doch nun zurück zum Vermessungswerk. Es trägt den Titel:

«Grundrisse von einigen Grundstücken, welche ob dem Dorf Pany gelegen, Herrn Major Andreas von Sprecher zuständig.
Gemessen und verjüngt eingetragen im Jahr 1827 durch P. Hemmi von Chur.»
Bezüglich der Masse fügt der Geometer folgende Erläuterung an:
«Das Mass, womit die Grundstücke, deren Grenzlinien, gemessen wurden, die Einheit, nach welcher die Grössen derselben mittelst deren Grundrissen durch die beigesetzten Zahlen sich finden, ist das Klafter von 7 Schuh. Die Zahl vor (.) enthält ganze Klafter, die erste Zahl hinter zehntel Kl. od. Dezimal-Schuhe, die 2te Dez.-Zolle».
Die horizontale Vermessung war offenbar damals schon üblich. Damals wie heute aber tat man sich offenbar etwas schwer, diese zu begreifen und zu akzeptieren. Daher eine weitere Erläuterung des Geometers:
«Da die Grundstücke uneben und an steilem Berghang gelegen, so ist noch zu bemerken, dass das ausgesetzte Mass der einen Linie nicht dasjenige ihrer natürlichen oder wahren Länge, sondern das des horizontalen Abstandes ihrer beiden Endpunkte. Was unter horizontalem Abstand verstanden und auf welche Art er gefunden wird, wird jeder Feldmesser wissen, so dass ich mich also nicht weiter darüber einzulassen habe. In Meyers und anderen Werken über die praktische Geometrie oder Feldmesskunst sind der mehrere Gründe für die horizontale Vermessung angegeben».

Grundrisse von einigen Grundstücken
welche ob dem Dorf Pany gelegen
Herrn Major Andreas von Sprecher zuständig

Vermessungszeichner-Team

übernimmt sämtliche Zeichnungsarbeiten auf dem Gebiet **Leitungskataster**

- Enorm günstiger Stundenansatz oder Pauschale
- Namhafte Referenzen aus Zusammenarbeiten seit 1968 in der ganzen Deutschschweiz

KURT SAUTER
TECHNISCHES BÜRO
LEITUNGSKATASTER

8640 Rapperswil, Telefon 055/27 62 46
8001 Zürich, Telefon 01/252 56 74

A VENDRE

Un ordinateur OLIVETTI M40
avec imprimante PR 1470
et écran L1 (29 × 21).
Année de fabrication 1983.

Téléphone 037 / 63 15 81